

New Holland Traktoren Center Schweiz

8166 Niederweningen Telefon 044 857 26 00 Telefax 044 857 24 12



Von Fiat und Ford zu New Holland

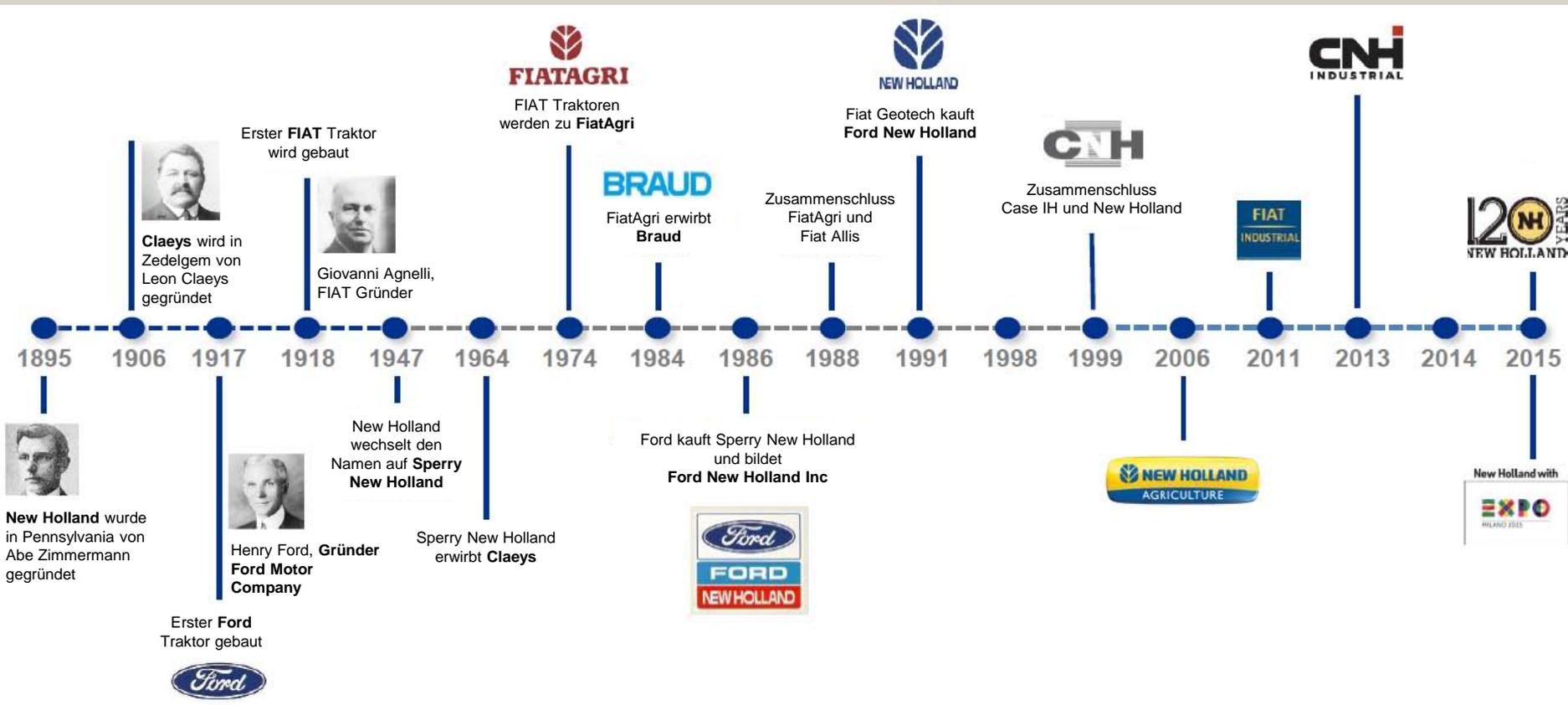
die Erfolgsgeschichte vom New Holland Traktoren Center Schweiz



GIORGIO NADA EDITORE

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte FIAT / FORD / CNH



New Holland Traktoren Center Schweiz

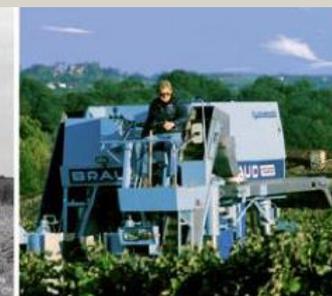
Geschichte FIAT / FORD / CNH

Die Geschichte von New Holland ist geprägt von stetiger Innovation, Pionierarbeit und der Leidenschaft, den Landwirten überall auf der Welt die Arbeit zu erleichtern und zu höherer Produktivität zu verhelfen.

Zu den Gründern zählen **Abe Zimmerman**, der ‚Vater‘ der **New Holland Machine Company** sowie **Henry Ford**, der Mann, der die Landwirtschaft weltweit mechanisierte und Traktoren zu einem Massenprodukt machte, **Giovanni Agnelli**, der Gründer von **Fiat**, und **Leon Claeys**, der 1953 die Erntearbeit mit dem ersten selbstfahrenden Mähdrescher revolutionierte.

Diese Geschichte zeichnet sich aus durch Ereignisse, die die Chroniken der Landwirtschaft geprägt haben, Branchenneuheiten, die das Leben von Abermillionen von Bauern auf der ganzen Welt verbessert haben.

Dieser Geist, die Kühnheit und die feste Entschlossenheit, die Landwirtschaft zu verändern, stehen bei New Holland im Mittelpunkt: es sind unsere zentralen Werte, die auch heute weiterleben, auf Ihrem Hof, bei New Holland.



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte FIAT / FORD / CNH



HENRY FORD

30. Juli 1863 - 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company



GIOVANNI AGNELLI

13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat



ABRAM M. ZIMMERMAN

31. Juli 1869 - 24. Januar 1944
Gründer der New Holland Machine Company



LEON CLAEYS

30. Juli 1879 - 24. August 1966
Gründer der Firma Werkhuizen Leon Claeys

New Holland Traktoren Center Schweiz

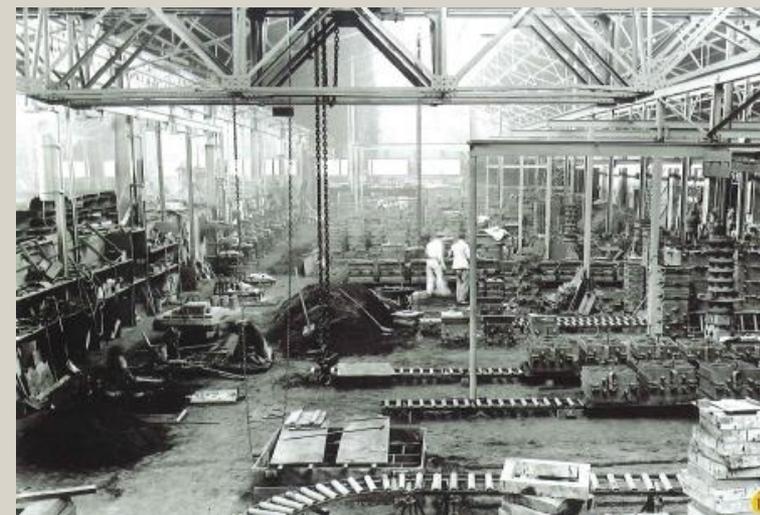
Geschichte „Claeys“ (Clayson)



LEON CLAEYS
30. Juli 1879 - 24. August 1966
Gründer der Firma Werkhuizen Leon Claeys

Im Jahr 1896 begann der im Jahr 1879 geborene Léon Claeys, der in Oostkamp zum Fahrradmechaniker ausgebildet wurde, mit der Herstellung von Fahrrädern. Brüder von Léon Claeys führten sie unter der Firma Werkhuizen Gebroeders Claeys und der Marke Flandria fort.

Léon Claeys indessen wandte sich der Herstellung von Dreschmaschinen zu und gründete **im Jahr 1906 die Werkhuizen Léon Claeys**. Im Jahr 1932 konstruierte sein Sohn Louis den ersten Mähdrescher des Unternehmens, das im Jahr 1933 rund 600 Mitarbeiter hatte. Im Zweiten Weltkrieg war die Fabrik von der deutschen Luftwaffe beschlagnahmt. Im Jahr 1953 folgte der erste keines Zugtiers oder Zugfahrzeugs bedürftige Mähdrescher des Unternehmens. Im Jahr 1958 beteiligte sich Sperry New Holland an dem Unternehmen, das **seit dem Jahr 1963 unter dem Namen Clayson** auftrat und übernahm im Jahr 1964 die Mehrheit der Geschäftsanteile. Im Jahr 1966 verstarb Léon Claeys.



In den frühen 2010er Jahren ist der Betrieb in Zedelgem mit rund 2000 Arbeitskräften der größte Betrieb in Westflandern.



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Claeys“ (Clayson)



LEON CLAEYS
30. Juli 1879 - 24. August 1966
Gründer der Firma Werkhuizen Leon Claey



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „New Holland“



ABRAM M. ZIMMERMAN
31. Juli 1869 - 24. Januar 1944
Gründer der New Holland Machine
Company

Gegründet wurde das Unternehmen im **Jahr 1895 in der Ortschaft New Holland (Pennsylvania, USA)**, als **Abe Zimmermann** im Alter von 26 Jahren seinen New Holland Machine Shop eröffnete. In diesem reparierte er Landmaschinen und stellte ab 1899 portable Futtermühlen her. **1903 gründete Zimmermann die New Holland Machine Company.**

In den schweren Zeiten der 1930er-Jahren, nach der grossen Weltwirtschaftskrise, wurde Zimmermanns New Holland Machine Company von einer Investorengruppe aufgekauft, die dem Unternehmen neues Leben einhauchen konnte. Mit der Einführung des Modells 73, der weltweit ersten automatischen Heuballenpresse mit Zuführ- und Bindsystem, kam das Unternehmen allmählich wieder in die schwarzen Zahlen.

Im Jahr 1947 wurde das Unternehmen von der Sperry Corporation übernommen und in Sperry New Holland umbenannt. 1964 wurde mit der belgischen Firma Claeys aus Zedelgem einer der führenden europäischen Hersteller von Mähdreschern aufgekauft. Aus Claeys wurde später die englische Bezeichnung Clayson. Diese wurde über lange Zeit als Ergänzungsname auf den New-Holland-Mähdreschern mit angegeben.

1974 wurde der erste Doppelrotor-Mähdrescher der Welt von Sperry New Holland vorgestellt. Ein Konzept, das sich bis heute durchgesetzt hat. In Zedelgem ist noch heute das Mähdrescher-Werk von New Holland. Auch die Ballenpressen von New Holland laufen dort vom Band.

1986 wurde New Holland von der Ford Motor Company übernommen.



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „New Holland“



ABRAM M. ZIMMERMAN
31. Juli 1869 - 24. Januar 1944
Gründer der New Holland Machine
Company



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI
13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat

Die in Turin ansässige Firma wird 1899 von Giovanni Agnelli gegründet. Zunächst wurden Motoren, Autos und LkW's gefertigt. 1910 begann die Entwicklung eines Traktors. Nach dem ersten Weltkrieg präsentierte Fiat im **Jahre 1919 mit dem 702 den ersten Schlepper**. Die ersten komfortablen Allradschlepper kamen aus dem Hause Fiat bereits in den 1950er Jahren. Die Serie 50 hatte großen Anteil am Erfolg der Allradschlepper in Deutschland und den meisten anderen Ländern in Europa. Wenige Jahre später, 1973/76 kam der erste Fiat Schlepper mit über **100 PS** auf den Markt.



Nachdem 1973 der Fiat 480 im "runden" Design auf den Markt kam, wurde die Serie "80" 1975 um die beiden Modelle 780 DT und 880 DT erweitert. Anders war hier das völlig neu entwickelte und für die damalige Zeit gewagte **eckige Design vom Fiat Designer Pininfarina**. Da die Nachfrage nach mehr Leistung natürlich auch früher schon größer wurde, reagierte Fiat und **schloss sich 1979 mit Versatille zusammen**, welche für Fiat Schlepper von **230-350 PS** herstellten. **Die beiden großen Modelle hatten einen 14.8 l, V8 Cummins Motor.**



1977 übernahm Fiat die Nordamerikanische Hesston Corporation, um Zugang zu dem dortigen Markt zu bekommen. Fiat Traktoren wurden fortan unter dem Namen **Hesston** in Nordamerika vermarktet. Im Gegenzug produzierte Hesston für Fiat, Häcksler, Pressen und Mähwerke unter dem Namen **Fiatagri**.

1984 führte Fiat die Serie -90 ein und da man mittlerweile zu einem Full-Liner geworden war und Erntemaschinen wie Pressen, Häcksler und Mähdrescher produzierte, nannte man den kompletten Agrarsektor fortan **Fiatagri**. Kurz vor der Übernahme der Ford New Holland Gruppe 1991 tritt die Serie Winner von Fiatagri an.



Ab 1995 wurden die Traktoren **unter dem Namen New Holland** vermarktet, da dieser Konzern große Anteile in den Vereinigten Staaten hat. Fiat versprach sich dadurch hohe Verkaufszahlen und eine bessere Vermarktung.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte und Modelle „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI
13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat

1899

ist die Stammgesellschaft F.I.A.T. (Fabbrica Italiana Automobili Torino) gegründet worden. Aus dieser primitiven Automobilwerkstätte mit 50 Arbeitern in Corso Dante entwickelte sich bis heute das größte Industrieunternehmen Italiens.

1919

Der landtechnische Bereich von Fiat beginnt mit der Vorstellung des ersten Fiat-Traktors 702. Mit einem 30-PS-Vierzylindermotor, einem Getriebe mit drei Vorwärts- und einem Rückwärtsgang und Stahlrädern wiegt das Fahrzeug 2.900 kg. Davon und dem stärkeren Typ 703 werden etwa 2.000 Stück gebaut.



1927

wird der Typ 702/703 durch das Modell 700 abgelöst, welches bereits über eine Trommelbremse verfügt



1932

baut Fiat den ersten Raupentruktor, der auch mit einem Planierschild ausgerüstet werden kann.



1949

gibt es erst den ersten Fiat - Traktor mit Gummibereifung.



1953

stellt Fiat den ersten Allradtraktor, Modell 5 R-DT vor. Mit der Einführung des Allradantriebes steigt Fiat schnell zum weltweit führenden Hersteller von Allradtraktoren auf.



1956

bringt das Unternehmen den zukunftsorientierten Kleintraktor La piccola auf den Markt. Es ist ein Traktor mit Halbrahmen, 2-Zylinder-Dieselmotor mit 19 PS, 6/2-Getriebe, Zapfwelle und Dreipunktkupplung. Davon werden in den ersten drei Jahren über 20.000 Einheiten verkauft.



1958

folgt das Modell 411 R, wahlweise mit Hinterrad- oder Vierradantrieb. Es hat einen 36-PS-Motor, ein Getriebe mit 6 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen, Doppelkupplung mit unabhängiger Zapfwelle und verfügt bereits über einen Kraftheber mit Regelhydraulik.

1962

Schließt Fiat ein Joint Venture mit der türkischen Firma KOC Holding in Ankara und gründet damit das Unternehmen Turk - Traktor.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte und Modelle „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI
13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat

1964

schafft Fiat mit der Diamant-Serie, die aus vier Modellen mit Leistungen von 22 bis 65 PS besteht und mit synchronisierten Getrieben ausgerüstet ist, die erste vereinheitlichte Traktorenreihe.



1974

schließt Fiat Macchine Movimento Terra ein Joint Venture mit dem amerikanischen Hersteller Allis Chalmers Corp., woraus die Fiat-Allis entsteht. Im Gegenzug gründet man die Fiat Trattori S.p.A. als selbstständige Tochtergesellschaft.

1968

folgt die Serie Nastro d'oro mit acht Modellen in 23 verschiedenen Versionen im Leistungsbereich von 25 bis 85 PS, die mit 2-, 3-, 4-, und 6-Zylinder-Motoren ausgerüstet sind. Fiat stellt in diesem Jahr 61'500 Traktoren her. 51'000 in Italien, wovon 26'000 exportiert werden und 11'500 in ausländischen Gesellschaften.



1975

werden die bisherigen Traktorenreihen durch die Komforttraktoren der Serie 80 mit Leistungen von 55 bis 180 PS abgelöst. Das Besondere an dieser Modellreihe ist, dass die Kabine von dem bekannten italienischen Automobil-Stylisten Pininfarina entworfen worden ist. Fiat Trattori übernimmt alle Aktien des mit Problemen kämpfenden und noch einzig verbliebenen italienischen Mähdescherproduzenten Laverda.

1970

wird aus dem Traktorspezialisten Fiat-Trattori. Fiat hat seit Beginn der Produktion 645.605 Traktoren in Italien und den Exportmärkten verkauft. Im gleichen Jahr wird die Fiat Maceine Movimento Terra S.p.A. gegründet, in der alle Baumaschinenaktivitäten des Konzerns zusammenfasst sind. Kurz darauf übernimmt man die Firma Simit, den führenden italienischen Hersteller von Hydraulikbaggern, der 1921 gegründet worden ist.



1971

erfolgt die Erweiterung der Serie Nastro d'oro um die Großtraktoren mit 100 und 130 PS. Noch im gleichen Jahr beginnt Fiat auch mit der Produktion von Baumaschinen in Belo Horizonte, Brasilien. Gleichzeitig finden intensive Gespräche mit John Deere über eine Zusammenarbeit statt, die sehr weit fortschreiten und im Detail diskutiert sind, und, obwohl die Informationen hierüber an Presse und Vertriebspartner postfertig vorliegen, werden sie dennoch ergebnislos abgebrochen.



1977

will Fiat stärker im nordamerikanischen Markt Fuß fassen. Zu diesem Zweck übernimmt Fiat 50,2 % Anteile der Firma Hesston, die mit 3.000 Beschäftigten einen Umsatz von 187 Mio. \$ erwirtschaftet, jedoch mit 6,2 Mio. \$ Verlust in wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt. In Italien erwirbt man gleichzeitig den Traktorenhersteller Agrifull, der auf kleinere und mittlere Traktoren spezialisiert ist.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte und Modelle „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI

13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat

1981

baut Fiat 76.928 Traktoren, davon 24.286 Montagesätze CKD (Completely Knocked Down) für ausländische Produktionen. Fiat Trattori ist damit der drittgrößte Traktoren-Hersteller der Welt mit einem Umsatz von rund 2,66 Mrd. DM in diesem Bereich.

1983

stellt man die Serie 66 mit Standard-Traktoren von 45 bis 80 PS Leistung und die Serie 90 mit den Komforttraktoren im Leistungsbereich von 65 bis 130 PS vor. Den Exportanteil steigert Fiat auf 72 %. Noch im gleichen Jahr gründet Fiat Trattori und Pakistan Tractor Corporation ein Joint Venture, die Al Ghazi Tractors Ltd. in Karachi, Pakistan.



1984

erfolgt eine Firmenänderung, aus Fiat Trattori S.p.A. wird Fiatagri. Alle Landmaschinenaktivitäten sind jetzt in diesem Bereich zusammengefasst. Fiatagri übernimmt 75 % der Braud-Anteile für seine Tochter Laverda. Die französische Firma Braud ist 1870 in St Mars La Jaille gegründet worden und baute viele Jahre sehr erfolgreich Dreschmaschinen, später dann auch eine komplette Reihe von Mähdreschern unterschiedlicher Leistung, deren Produktion aber zu Beginn der 80er Jahre eingestellt wurde. 1975 gelang Braud der erste funktionsfähige selbstfahrende Traubenvollernter, danach spezialisierte die Firma sich darauf und wurde sehr schnell Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Seit 1. Januar 1984 gehört Laverda zu 100 % Fiat. Der Einstieg in das Mähdreschergeschäft kostet 700-800 Mio. DM.

1985

ist Fiatagri im siebten Jahr Marktführer in Europa mit 16 % Marktanteil, gefolgt von IH mit 9 %. Die Auslastung der Fertigungsstätten liegt bei 80 %. Zu den Übernahmegerüchten der in Schwierigkeiten befindlichen Same-Gruppe nimmt auf der Agritechnica seitens Fiat niemand Stellung. Den weltweit rückläufigen Märkten kann sich Fiat noch weitgehend entziehen.

1986

liefert Fiat 24 % seiner Traktoren nach Italien, 51 % ins übrige Europa, 10 % nach Nordamerika, 7 % nach Asien und Australien und 8 % in die restlichen Länder, dabei vorzugsweise nach Südamerika. Im Gesamtumsatz von 1.850 Milliarden Lire sind eingeschlossen: die Umsätze der 100 %igen Tochtergesellschaften Laverda SpA mit 160 Mrd. Lire (Mähdrescher-Marktanteile in Italien 48 %, Frankreich 15 % und Europa mit 10 %), sowie Mowansa S.A mit 5.632 Pesetas und einem Traktorenanteil in Spanien von 18,7 %, Hesston S.A mit 371 Mio. ffr., Braud S.A mit 139 Mio. ffr. (-28 % gegenüber 1985) und abschließend die US Tochter Hesston Corp. mit 120 Mio. US \$ (-32 % gegenüber 1985), an der Fiat mit 47,47 % beteiligt ist.

1988

werden die beiden Firmen Fiatagri und Fiatallis zum neuen Unternehmen Fiat Geotech zusammengeführt, das nun für alle Landmaschinen- und Erdbewegungsmaschinen-Aktivitäten verantwortlich zeichnet. Im Rahmen dieser großen Restrukturierung schließt man auch die beiden französischen Firmentöchter zur Hesston-Braud mit Sitz in Coex/Frankreich, zusammen. Fiat Geotech erwirtschaftet einen Gesamtumsatz von 4,2 Mrd. DM und beschäftigt 14.000 Mitarbeiter in 10 Werken. Das im Herbst aufkommende Gerücht einer Übernahme von Case-Ih aus dem Tenneco-Konzern wird in Turin kategorisch dementiert. Reizvoll wäre dies für Fiat gewesen, weil man einerseits zum Branchenriesen John Deere hätte aufschließen können und gleichzeitig über eine große Repräsentanz in Nord- und Südamerika verfügt hätte.

1987

wird zwischen Fiat Allis und dem japanischen Baumaschinenhersteller Hitachi ein Joint Venture geschlossen, was zur Gründung der Fiat-Hitachi Excavators S.p.A. (Bagger) führt, an der Fiat mit 51 % beteiligt ist.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte und Modelle „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI

13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat

1990

im April beginnen Gespräche mit Ford über eine Zusammenlegung der Aktivitäten auf dem Agrarsektor. Mit der Realisierung würde man vom vierten und fünften Platz in der Traktorenweltliga auf den ersten, noch vor Massey Ferguson vorrücken. Der Weltmarkt für Landtechnik hat ein Volumen von etwa 36 Mrd. DM, der zu 70 % in den Händen von fünf Firmengruppen liegt. Ford New Holland hat einen Umsatz von 5,2 Mrd. DM mit 18.000 Beschäftigten und erreicht mit 53.000 Traktoren einen Marktanteil von 13 % in den USA und 8 % in Europa und mit 4.700 Mähdreschern einen Marktanteil von 6 % in den USA und 21 % in Europa. Dazu werden noch 12.500 andere Landmaschinen gebaut. Fiat Geotech hat einen Umsatz von 4,2 Mrd. DM mit 13.300 Beschäftigten und mit 42.140 Traktoren einen Anteil von 16 % und mit 1.659 Mähdreschern einen Anteil von 10 % in Europa. Die große Konkurrenz kommt hauptsächlich aus den USA, die japanischen Firmen fürchtet man weniger, weil sie über keine breite Absatzstruktur verfügen. Die Gespräche enden zum Jahresende. Fiat Geotech bringt im gleichen Jahr die Komforttraktoren der neuen Winner-Serie mit Lastschaltgetriebe und Motorleistungen von 100 bis 130 PS auf den Markt.



1991

wird der Fiat-Italienvertrieb durch den Zusammenbruch der Absatz-genossenschaft Federconsorzi (eine Föderation der italienischen Bauernverbände) getroffen, weil über diese Organisation das gesamte Fiat-Inlandsgeschäft abgewickelt wurde. Die Folge ist nun der Aufbau einer vollkommen neuen Absatz- und Service-Struktur. Im gleichen Jahr übernimmt Fiat Geotech den italienischen Baumaschinenhersteller Benati und gliedert diese Firma der Fiat-Hitachi-Gruppe an. Danach beeindruckt die Elefantenhochzeit zwischen Fiat und Ford doch die gesamte Landtechnikbranche. Allerdings muß die Hesston Corp./USA verkauft werden, weil die Antitrustbehörde der USA dieser Verbindung sonst nicht zugestimmt hätte. Fiat verbindet nun Ford New Holland mit der eigenen Fiat Geotech zu der neuen Unternehmensgruppe N.H.Geotech. Ford hält zunächst noch 20 % der Anteile, es ist aber beabsichtigt, diese nach und nach ganz an Fiat abzugeben. Damit wird aber auch ein komplexer Prozess ausgelöst, nämlich die einzelnen Firmenteile neu zu organisieren und in das Gesamtunternehmen entsprechend zu integrieren. Auch Versatile Landmaschinen Kanada, spezialisiert auf große Kricklenkertraktoren, wird ein Teil von Ford New Holland America, N.H.Geotech's nordamerikanische Division.



1993

hat Fiat Trattori die 66er Serie überarbeitet und dabei die Standardtraktoren von 45 - 80 PS mit Synchron-Wendegtrieben und Allradbremsen ausgestattet, die Komforttraktoren Serie 94 erhalten Allradbremsen, elektrohydraulischen Bedienungskomfort, Bordcomputer und eine rostfreie, voll verzinkte Karosserie.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Modelle „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI

13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat



New Holland Traktoren Center Schweiz

Modelle „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI
13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat



New Holland Traktoren Center Schweiz

Modelle „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI
13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat



New Holland Traktoren Center Schweiz

Modelle „FIAT - FIATAGRI“



GIOVANNI AGNELLI
13. August 1866 - 16. Dezember 1945
Gründer von Fiat



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Ford“



HENRY FORD
30. Juli 1863 – 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Ford“



HENRY FORD
30. Juli 1863 – 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company

Henry Ford baute Anfang des 20. Jahrhunderts eine Automobilfabrik. Da er auch in den Traktorbau einsteigen wollte, baute er zunächst mehrere Prototypen bis er 1917 schließlich mit der Massenproduktion von Traktoren begann. Für den Traktorbau gründete er eine eigene Firma (Fordson). 1928 wurde die Fertigung der Fordson-Traktoren nach Europa verlagert. Um aber auf dem amerikanischen Markt weiterhin präsent zu sein baute man nun in den USA eigene Traktoren unter dem Markennamen "Ford". In die 1930er-Jahre fällt dabei eine intensive Zusammenarbeit mit Harry Ferguson, der eine revolutionäre Dreipunkt-hydraulik entwickelt hatte.

Nun baute Ford Traktoren auf Basis des Ferguson-Brown-Traktors. Es wurde ein großer Erfolg und weitere Modelle folgten. 1961 wurde "Fordson" in den Ford-Konzern integriert.



Sperry Univac, zur damaligen Zeit die größte Spalte von Sperry Rand, wurde mit Burroughs verschmolzen und bildete Unisys, eine globale Dienstleistungsgesellschaft für Beratung auf dem Gebiet der Informationstechnologie. Als Vorbereitung dieser Fusion wurde **Sperry New Holland**, die Landmaschinensparte von Sperry Rand, **an Ford verkauft**.

Der Kauf von New Holland durch die Ford Motor Company wurde 1985 bekannt gegeben und trat 1986 in Kraft. Die rechtliche Umsetzung war nicht einfach: In Nordamerika z.B. hatte New Holland über 150 Grundstücke.

1991 erwirbt Fiat 80 % der Ford-New Holland Corporation. 1994 werden die restlichen 20 % von Fiat erworben.



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Ford“



HENRY FORD

30. Juli 1863 – 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Ford“

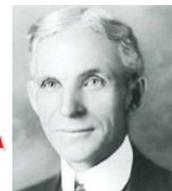


HENRY FORD
30. Juli 1863 – 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Ford – Montagewerk BASILDON“



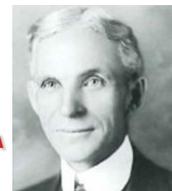
HENRY FORD

30. Juli 1863 – 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Ford – Montagewerk BASILDON“



HENRY FORD
30. Juli 1863 – 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company

Vor mehr als einem halben Jahrhundert beschloss **Ford, Basildon** zum neuen globalen Hauptstandort für seine Traktorenfertigung zu machen. Im Jahr **1962** wurde mit dem Bau eines für die vollintegrierte Traktorenproduktion konzipierten Montagewerks begonnen. Es sollte das modernste Traktorenwerk Europas werden.

Nur zwei Jahre später, **am 15. Mai 1964, rollte in Basildon der erste Traktor vom Montageband.**

Alle Komponenten einschließlich der Motoren wurden vor Ort entwickelt, gefertigt und montiert. Basildon war ein globales Fertigungszentrum; **70 % der produzierten Traktoren wurden exportiert, was 1 % des Gesamtexportvolumens von Großbritannien entsprach.**

Die Traktoren aus Basildon, darunter auch die berühmten Ford-Baureihen 5000 und 7000, trugen weltweit zur Mechanisierung der Landwirtschaft bei.

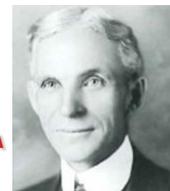
Basildon behielt über die Jahre hinweg seine herausragende Stellung und wurde schließlich 1991 zur globalen Zentrale von New Holland. Cranes Farm wurde von einem lokalen Betrieb zu einem ‚Traktorbetrieb‘ von wahrhaft weltweiter Bedeutung transformiert.

Im Jahr 1989 wurde der Ford 7810 Silver Jubilee herausgebracht: ein Jubiläumsmodell mit exklusiver Sonderausstattung und silberfarbener Lackierung. Die Auflage wurde streng limitiert (weniger als 500 Exemplare), so dass diese hochwertigen Maschinen heute begehrte Sammlerstücke sind.



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Ford – Montagewerk BASILDON“



HENRY FORD
30. Juli 1863 – 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company

1964

Die Produktion der Ford-Traktorenreihen 3000, 4000 und 5000 beginnt.

1965

Der erste Traktor aus Basildon wird ausgeliefert.
Der Beginn einer neuen Ära.

1971

Die Produktion der Ford-Baureihe 7000 läuft an. Die ersten Traktoren mit Turboaufladung: sie verfügen über die Leistung, die Landwirte für den Einsatz größerer moderner Arbeitsgeräte benötigen.

1975

Die Ford-Baureihen 2600 -7600 werden mit den ersten ‚Q‘-Kabinen ausgestattet. Sie sind besonders leise und sicher dank integriertem Überschlagschutzsystem.

1982

Die Ford-Baureihe 10: der erste wirklich ‚moderne‘ Traktor.



1986

Die Ford-10-Baureihe Force 11 gibt ihr Debüt. Besonderes Merkmal: die ‚Super Q‘-Kabine mit deutlich verbesserten Sichtbedingungen.

1989

Die dritte Generation der Baureihe 10 kommt auf den Markt, und anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Werks Basildon wird das Sondermodell Silver Jubilee 7810 produziert.

1991

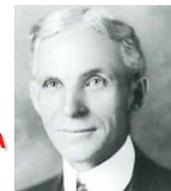
Einführung der Ford-Baureihe 40 mit Electro Command™-Getriebe. Die Produktion der PowerStar-Motoren wird aufgenommen. Insgesamt wurden mehr als 100.000 Traktoren der Serie 40 gebaut.

1996

Die Ford-Baureihe 60 und die Fiat-Baureihe M mit Range Command™-Teillastschaltgetriebe werden vorgestellt.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Ford – Montagewerk BASILDON“



HENRY FORD
30. Juli 1863 – 7. April 1947
Gründer der Ford Motor Company

1998

Der New Holland TS, der erste Tier-1-Traktor, läuft vom Band. Insgesamt wurden 60.000 TS-Traktoren produziert.

2000

Einführung der imposanten TM-Traktorenreihe mit Power Command™ - Volllastschaltgetriebe und Terraglide™- Vorderachs-federung.

2002

Der TM175 und TM190 sind die ersten Modelle, die mit der leistungssteigernden EPM-Technik (Motor-Management -System) ausgestattet sind.

2003

Der TS-A verfügt über den ersten Tier-2-tauglichen NEF-Motor und setzt mit der Horizon™-Kabine neue Maßstäbe.

2007

Einführung der Tier-3-tauglichen T6000- und T7000-Baureihe.



2009

Mit der Serie T7000 hält die AutoCommand-Getriebetechnik in Basildon Einzug; eine weitere Neuheit ist die mittlerweile mehrfach preisgekrönte Bedienarmlehne SideWinder™ II.

2010

Einführung der markanten Blue Power-Modelle.

2011

Die T7 -Traktoren setzen dank ECOBlue™ SCR-Technik neue Maßstäbe bei Produktivität und Kraftstoffverbrauch .

2014

Fünfzig Jahre Basildon - ein Meilenstein, der mit den Sondermodellen T6.160 und T7 .270 Auto Command™ Gold Edition gefeiert wird.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „CNH“

Am 31. Juli 1990 gab die Fiat-Gruppe die geplante Akquisition von Ford New Holland sowie die Fusion mit FiatGeotech, dem Landmaschinenunternehmen von Fiat, bekannt.

Aus dieser Fusion ging New Holland hervor und wurde zu einem wahrhaften Weltmarktführer für Land- und Baumaschinen. Diese Fusion, die zwei Giganten der Branche zusammenführte, erforderte einen höchst komplexen Integrationsprozess. 1994 feierte New Holland den ersten Meilenstein seiner Geschichte mit der Zusammenführung des gesamten weltweiten Händlernetzes in London **zum ersten globalen Händlertreffen.** 1996 wurde New Holland an der New Yorker Börse notiert. *Fiat ist der Hauptaktionär.*

CNH, 1999 aus der Fusion der Case Corporation mit New Holland N.V. hervorgegangen, ist *Weltmarktführer für Landmaschinen, drittgrößter Produzent von Baumaschinen* und verfügt über eines der größten *Maschinenfinanzierungsunternehmen* der Welt.

CNH vermarktet seine Produkte unter drei Markennamen:

- ***New Holland***
- ***Case IH***
- ***Steyr***

Für den Standort Zedelgem bedeutet das in großem Umfang New Holland-Mähdrescher, Ballenpressen und Feldhäcksler sowie einige Case IH-Produkte.

CNH repräsentiert eine Familie von Marken, die die Geschichte der Landmaschinen geprägt haben.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Struktur CNH Industrial HEUTE



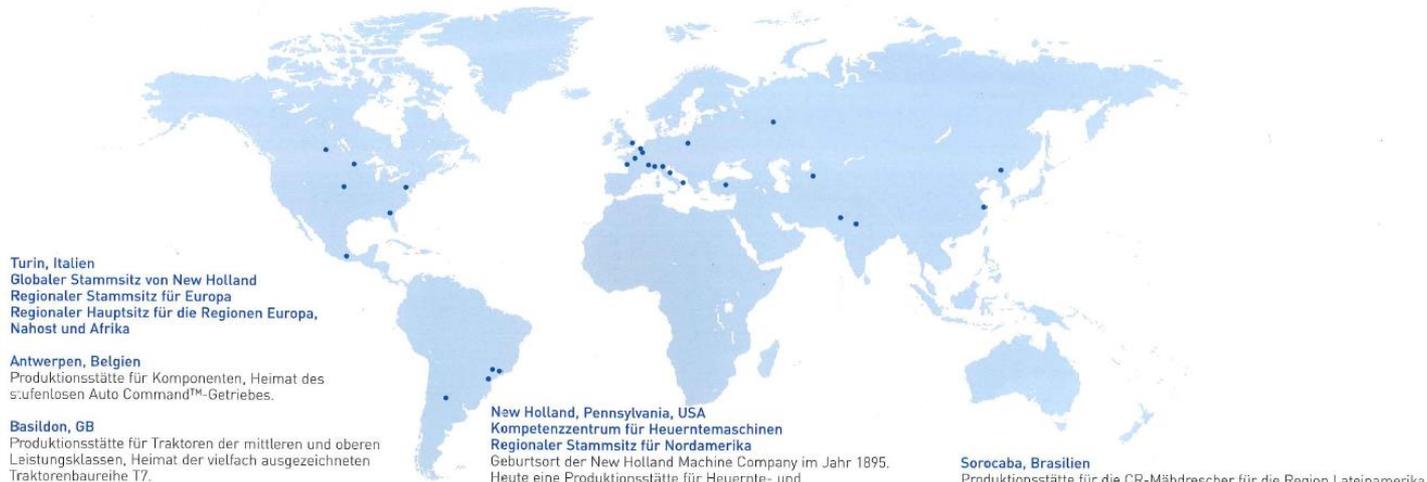
New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland über 100 Jahre Landtechnik



New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland ... überall auf der Welt ... 27 Montagewerke



Turin, Italien
Globaler Stammsitz von New Holland
Regionaler Stammsitz für Europa
Regionaler Hauptsitz für die Regionen Europa, Nahost und Afrika

Antwerpen, Belgien
Produktionsstätte für Komponenten, Heimat des stufenlosen Auto Command™-Getriebes.

Basildon, GB
Produktionsstätte für Traktoren der mittleren und oberen Leistungsklassen, Heimat der vielfach ausgezeichneten Traktorenbaureihe T7.

Coëx, Frankreich
Kompetenzzentrum für Traubenvollernter
Produktionsstätte für Traubenvollernter, Heimat der ursprünglichen Braud-Konstruktion.

Croix, Frankreich
Produktionsstätte für Komponenten, darunter die Horizon™-Kabine.

Jesi, Italien
Produktionsstätte für Spezialtraktoren und Traktoren der unteren Leistungsklasse, die bereits über 500.000 Maschinen hergestellt hat.

Lecce, Italien
Produktionsstätte für Teleskopklader.

Modena, Italien
Produktionsstätte für Komponenten.

Plock, Polen
Produktionsstätte für TC-Mähdrescher, Roll-Belt™-Rundballenpressen und Schneidwerke.

Zedelgem, Belgien
Kompetenzzentrum für Erntemaschinen
Produktionsstätte für die Flaggschiffe unter den Erntemaschinen, darunter die CR-Mähdrescher mit Twin Rotor™-Technik, die FR-Feldhäcksler, die konventionellen CX7000 & CX8000 Elevation und CX5000 & CX6000-Mähdrescher und die BigBaler-Baureihe der großen Quaderballenpressen.

New Holland, Pennsylvania, USA
Kompetenzzentrum für Heuerntemaschinen
Regionaler Stammsitz für Nordamerika
Geburtsort der New Holland Machine Company im Jahr 1895. Heute eine Produktionsstätte für Heuerte- und Futtererntemaschinen mit einer Produktion von bislang 700.000 kleinen Quaderballenpressen.

Fargo (North Dakota), USA
Produktionsstätte für Knickelektortraktoren, Heimat der Baureihe T9 mit 670 PS.

Grand Island, Nebraska, USA
Produktionsstätte für Erntemaschinen, Heimat der Twin Rotor™-Technik seit über 35 Jahren und der CR-Mähdrescher.

Racine, Wisconsin, USA
Produktionsstätte für Traktoren der oberen Leistungsklasse, Heimat der Traktorenbaureihe T7 und von Komponenten.

Saskatoon, Kanada
Produktionsstätte für große Pflanz- und Sämaschinen.

Curitiba, Brasilien
Kompetenzzentrum für Traktoren.
Regionaler Stammsitz für Lateinamerika
Produktionsstätte für Traktoren, darunter der T8, und von Erntemaschinen für Lateinamerika mit einer Produktion von über 25.000 TC-Mähdreschern.

Querétaro, Mexiko
Produktionsstätte für Traktoren und Komponenten.

Cordoba, Argentinien
Produktionswerk für CR-Mähdrescher und Spezialtraktoren für den heimischen Markt.

Sorocaba, Brasilien
Produktionsstätte für die CR-Mähdrescher für die Region Lateinamerika.

Piracicaba, Brasilien
Produktionsstätte für das Pflanzenschutzgerät Defensor für die lateinamerikanischen Märkte.

Lugano, Schweiz
Regionaler Hauptsitz für die Region Asien/Pazifik

Ankara, Türkei
Produktionsstätte für Traktoren, Motoren und Komponenten. Hier werden über 600.000 Traktoren gebaut.

Harbin, China
Produktionsstätte für PS-starke Traktoren, Ballenpressen und Anbaugeräte.

Naberezhnye Chelny, Russland
Gemeinschaftsunternehmen mit Kamaz für die Produktion von Traktoren und Mähdreschern für den heimischen Markt und für den Export.

Neu-Delhi, Indien
Produktionsstätte für Traktoren, Motoren und andere Komponenten. In diesem Werk wurden über 250.000 Traktoren gebaut.

Shanghai, China
Produktionsstätte für Traktoren.

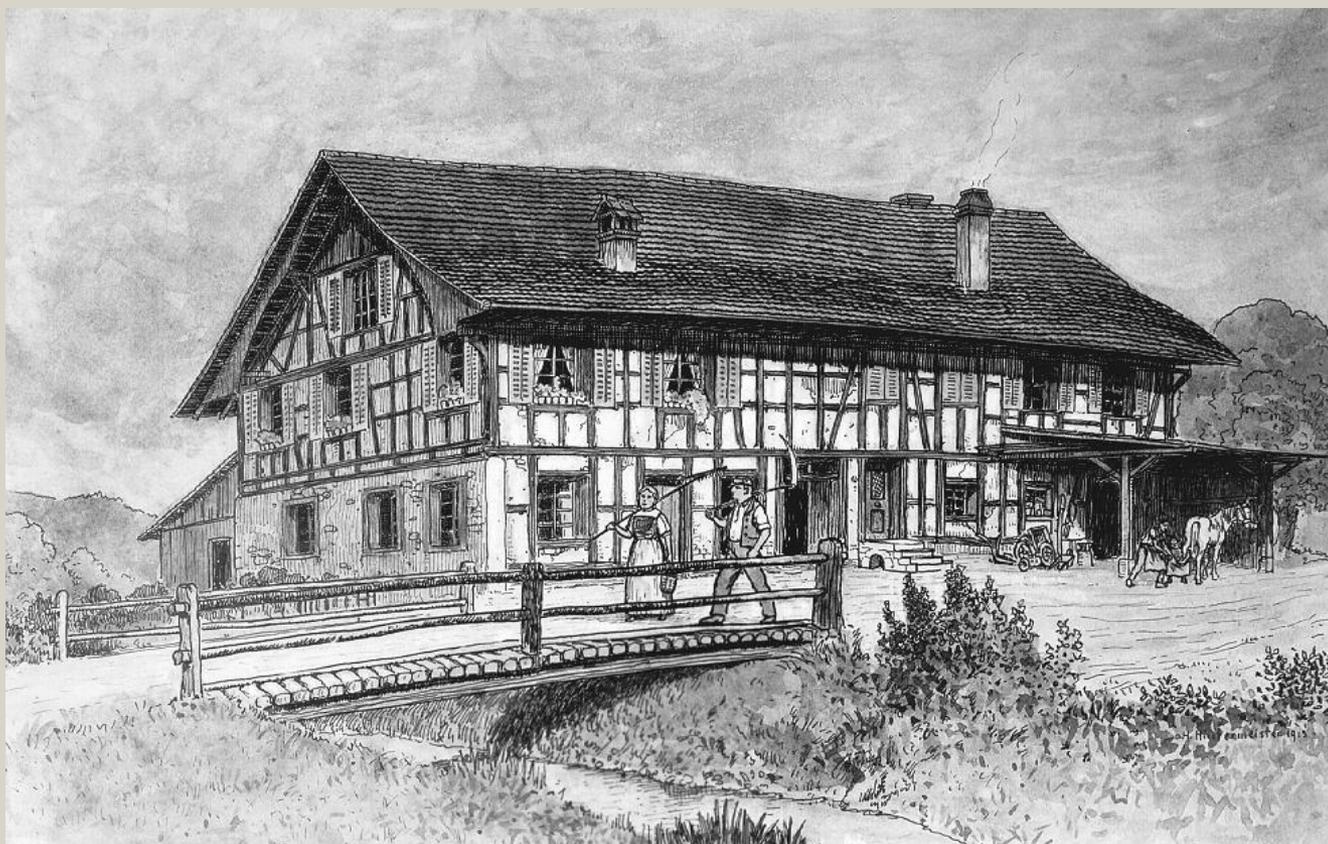
Dera Ghazi Khan, Pakistan
Produktionsstätte für Traktoren.

Taschkent, Usbekistan
Produktionsstätte für Traktoren.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Bucher“ Zusammenarbeit FIAT / FORD / CNH

BUCHER STAMMHAUS 1817



New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Bucher“ Zusammenarbeit FIAT / FORD / CNH



Johann Bucher-Manz
(1843-1919)



Jean Bucher-Guyer
(1875-1961)



Walter Hauser-Bucher
(1904-1967)

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Bucher“ Zusammenarbeit FIAT / FORD / CNH

Entwicklung eines Bucher-Traktors

Bucher-Guyer bot ab etwa 1935 in seinen Katalogen die Traktoren des amerikanischen Herstellers **Allis-Chalmers** «für Industrie und Landwirtschaft» an. Ob, beziehungsweise in welchen Stückzahlen diese Fahrzeuge abgesetzt wurden, ist nicht dokumentiert. Die hausinterne Absatzstatistik verzeichnet Traktorenverkäufe erst ab 1938. In diesem Jahr nahm **Fahr** den Traktorenbau auf. So verkaufte Bucher-Guyer im **Jahr 1939 12 und im Folgejahr 22 Traktoren**, dann kam der Traktoreimport kriegsbedingt zum Erliegen. Er belebte sich erst ab 1946 wieder.

Importierte Traktoren von Allis-Chalmers vor der Bucher-Guyer Fabrik, um 1949.



Zum Schutz der schweizerischen Hersteller war der Import von Traktoren allerdings beschränkt. Das jährliche Importkontingent, das die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements Bucher-Guyer als Generalvertreter für die Schweiz zugestand, betrug für das Jahr 1953 **genau 41 Maschinen**. Trotz seiner Position als grösster schweizerischer Landmaschinenhändler konnte Bucher-Guyer nicht liefern, was im Markt mehr und mehr gesucht war; denn die **41 Traktoren entsprachen nur gerade sechs Prozent der jährlich eingeführten 700 Traktoren.**

Zu dieser Zeit setzten die beiden grössten Schweizer Hersteller **Hürlimann und Bühler** zusammen jährlich über **1000 Traktoren** im Inland ab.

Vor diesem Hintergrund trieb **Walter Hauser** zu Beginn der **1950er-Jahre** die Entwicklung eines **eigenen Traktortyps** voran.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Bucher“ Zusammenarbeit FIAT / FORD / CNH

Roter Traktor für die Mittelbetriebe

Im Herbst **1954** ging die erste Serie von 100 Bucher-Vierradtraktoren des **Typs D 1800** mit luftgekühltem Zweizylinder-Dieselmotor von 24 PS Leistung in Montage. Der rote Traktor überzeugte mit Schnellanschlüssen für Geräte vorne, in der Mitte und hinten, mit einer hydraulischen Hebevorrichtung mit Dreipunktaufhängung und mit einem Kriechgang von 0,6 bis 1,7 km/h. Mit seinen rund 1200 kg war er vergleichsweise leicht. **Der Bucher-Traktor war damit einer der ersten mit Zapfwelle und Dreipunktaufhängung** nach der eben festgelegten internationalen Norm.

In landwirtschaftlichen Fachkreisen galt er rasch als **«der beste Traktor für unsere Mittelbetriebe»**. Der Preis lag bei **9200 Franken**, womit der Traktor preisgünstiger war als die etwas schwereren und stärkeren Modelle der Konkurrenten Bührer und Hürlimann. In den Jahren nach der Lancierung konnte Bucher-Guyer der Nachfrage nach dem eigenen Traktor nicht genügen. **1956/57 wurde Bucher-Guyer hinter Bührer und Hürlimann zum drittgrössten Traktorenhersteller in der Schweiz.**

Von dem Tag an, da ein Eigenfabrikat auf dem Markt war, durfte Bucher-Guyer gemäss Verordnung über die Warenein- und -ausfuhr keine Traktoren mehr einführen. Damit Bucher-Guyer die Vertretung von Fahr- und Allis-Chalmers-Traktoren nicht an einen Konkurrenten verlor, gründete Walter Hauser im März 1955 die Agro-Service SA, welche die Vertretungen weiterführte. Als der Bund auf April 1958 die umstrittene Einfuhrkontingentierung aufhob, nahm Bucher-Guyer die Generalvertretung für **Fahr-Traktoren** ins eigene Haus zurück, während jene für Allis-Chalmers 1957 an eine Firma in Biel übergegangen war.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Bucher“ Zusammenarbeit FIAT / FORD / CNH

Freihandel als Motor des Wettbewerbs

Die Aufhebung der Einfuhrkontingentierung verstärkte rasch den Wettbewerb im schweizerischen Traktorengeschäft.

Zu diesem Zeitpunkt wurden in der Schweiz rund 70 Traktormarken angeboten. Davon waren bloss 13 schweizerischer Herkunft.

Bucher-Guyer erzielte 1959 mit der stolzen Zahl von 697 eigenen Traktoren einen Absatzrekord - doch danach ging es mit den Stückzahlen bergab.

Um eine starke Stellung im nationalen Traktorenmarkt zu behalten, musste Bucher-Guyer eine breitere Produktpalette anbieten als die mittlerweile drei eigenen Modelle D 1800, D 2000 und D 4000.

1961 stieg der Klöckner-Humboldt-Deutz-Konzern (KHD) als Aktionär bei Fahr ein, worauf Fahr die Traktorenproduktion einstellte.

Bucher schaute sich nun nach einer anderen Traktorenmarke um.



Der Bucher-Traktor trat mit einer schlichten Form auf, die eine gute Sicht nach vorn bot. Sein auffälliger ovaler Kühlerbereich machte ihn leicht erkennbar, so dass ihm Aufmerksamkeit gewiss war, wie hier 1955 mit angebautem Mähbalken.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Bucher“ Zusammenarbeit FIAT / FORD / CNH

Entscheid für Fiat

Nach langwierigen Verhandlungen übernahm Bucher-Guyer 1962 die Schweizer Vertretung für Fiat-Traktoren. Gegenüber dem Verwaltungsrat begründete Hauser seinen Entscheid folgendermassen:

«Dies gibt uns die Möglichkeit, unsere Produktion auf eine Type zu beschränken, d. h. rationeller zu produzieren und andererseits mit dem vielseitigen Fiat-Programm, das über ein Dutzend Traktormodelle verschiedener Bauart und Motorstärke aufweist, allen Wünschen der Kundschaft zu entsprechen. Diese Erweiterung des Verkaufsprogramms stärkt unsere Position gegenüber den Wettbewerbern erheblich und sichert auch den Absatz der Traktoranbaumaschinen aus unserer eigenen Fabrikation.»

Auch wenn es noch nicht so klang: Damit war der Entscheid gefallen, künftig keine eigenen Traktoren mehr zu entwickeln. Die Produktion des Bucher-Traktors lief in den folgenden Jahren aus.

Bereits 1965 sanken die jährlichen Stückzahlen unter 100, und 1972 wurden die letzten Exemplare verkauft. Für ihre Qualität spricht, dass von den **5054 hergestellten Bucher-Traktoren im März 2006 noch 1810 Stück immatrikuliert waren.**

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Bucher“ Zusammenarbeit FIAT / FORD / CNH

Parallel zur Montage der letzten Serien eigener Traktoren verkaufte Bucher-Guyer **ab 1963 die Modelle von Fiat.**

Anfänglich beurteilten die Abnehmer die Qualität der italienischen Traktoren etwas skeptisch. Dank der Marke «Bucher» gelang es aber relativ rasch, den Markt vom guten Produkt zu überzeugen.

Zu seinen Vorteilen gehörte der bald stark nachgefragte **Vierradantrieb**, aber auch die von Bucher-Guyer ergänzten **Ausrüstungsteile** für den Bedarf des Schweizer Marktes.

Nach dreijähriger Anlaufzeit lieferte Bucher-Guyer **pro Jahr zwischen 500 und 700 Fiat-Traktoren ab** und erreichte damit einen Marktanteil, der in den folgenden **zwanzig Jahren zwischen 13 und 15 Prozent schwankte.**



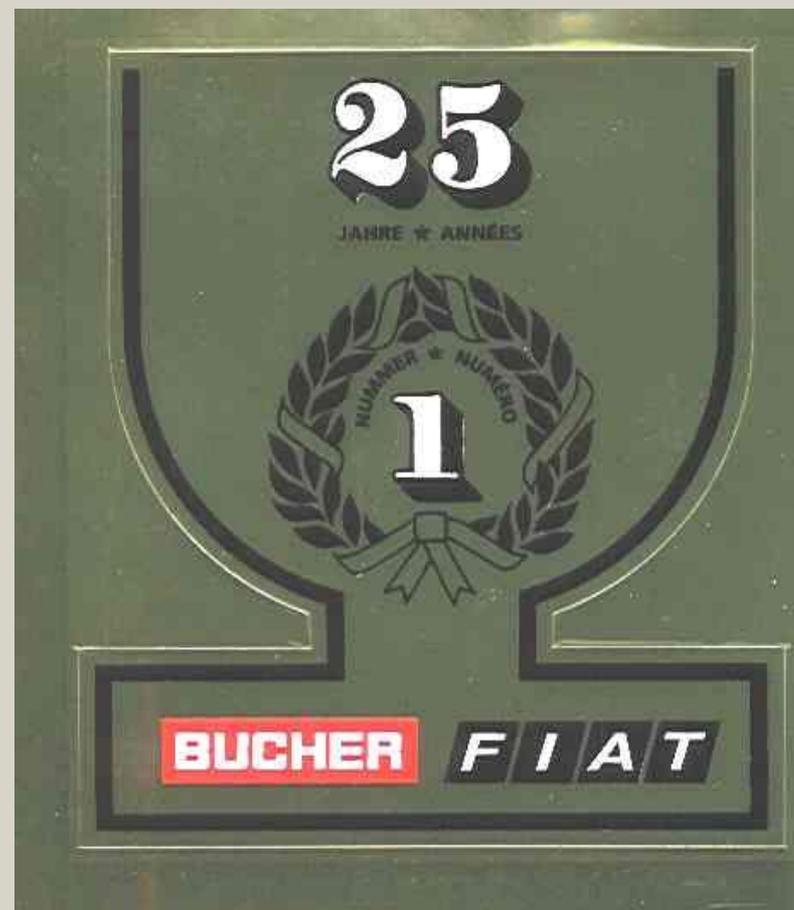
Seit 1970 waren Fiat (ab 1984 Fiatagri) und seit 1999 die Nachfolgemarke New Holland die meistverkauften Traktorenmarken in der Schweiz. Ihre Führungsposition wurde nur in zwei einzelnen Jahren unterbrochen.

Seit 2003 vertreibt Bucher Landtechnik über eine separate Händlerorganisation auch die aus dem gleichen «Case New Holland» Konzern stammenden Traktoren von Case-IH und Steyr und baute damit **die führende Marktposition in der Schweiz aus.**

New Holland Traktoren Center Schweiz

Geschichte „Bucher“ Zusammenarbeit FIAT / FORD / CNH

Ehemalige Bucher - Kleber



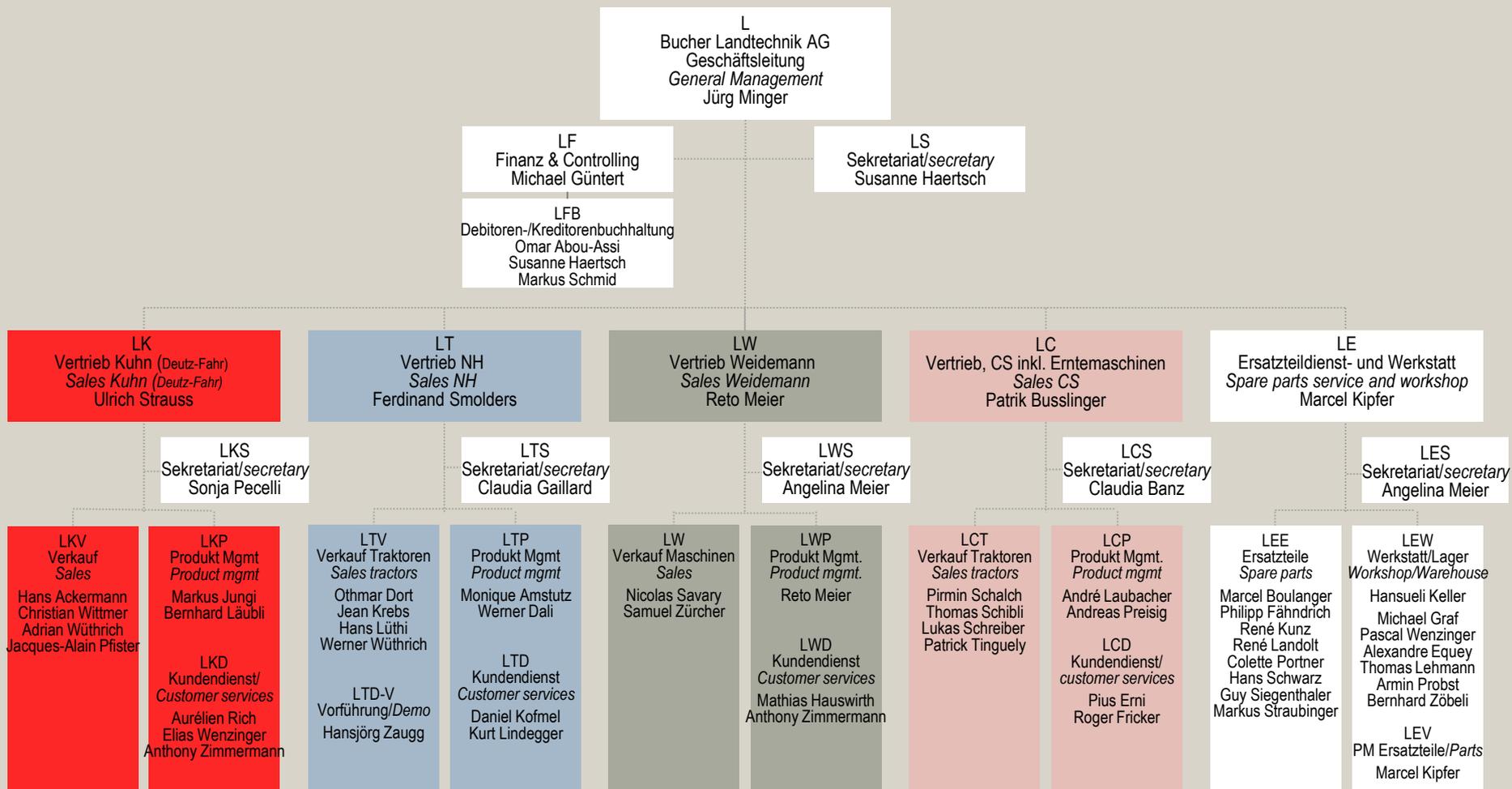
New Holland Traktoren Center Schweiz

„Bucher“ HEUTE



New Holland Traktoren Center Schweiz

Organisation Bucher Landtechnik AG ab 01.03.2016



New Holland Traktoren Center Schweiz

Eckdaten einer Erfolgsgeschichte

1962: Mit Weitblick entscheidet BUCHER-GUYER den eigenen Traktor nicht mehr weiter zu entwickeln und übernimmt den Generalimport von FIAT-Traktoren



1993: BUCHER übernimmt auch den Import von FORD Traktoren. Der Vertrieb erfolgt über die Tochterfirma AGROTEC in Siglisdorf.

1998: BUCHER legt den Vertrieb von NEW HOLLAND FIAT und NEW HOLLAND FORD zusammen.



ab 2000: Die Namen FIAT UND FORD verschwinden. Die Farbe wird blau – der Markenname New Holland ist geboren.

2012: Jubiläum 50 Jahre Import Fiat New Holland.



New Holland Traktoren Center Schweiz

38 Jahre Schweizer Meister

		Jahr	FIAT / FORD Rang	In Verkehr gesetzte FIAT	MA in %	Total aller Traktorenmarken	Jahr	NEW HOLLAND Rang	In Verkehr gesetzte New Holland	MA in %	Total aller Traktorenmarken	
38 Jahre im 1. Rang	50 Jahre BUCHER: FIAT (seit 1962) / FORD / NEW HOLLAND	1966	4	562	13.4	4191	1998	1	356	15.1	2349	
		1967	5	548	12	4572	1999	2	375	15.6	2403	
		1968	2	610	13.7	4454	2000	1	402	15	2688	
		1969	2	557	12.8	4357	2001	1	489	18.6	2647	
		1970	1	531	13.9	3814	2002	1	422	17.7	2383	
		1971	1	515	14.8	3438	2003	2	373	16.2	2302	
		1972	1	612	15.3	4004	2004	1	402	17.3	2363	
		1973	1	564	14.7	3829	2005	2	377	16.3	2322	
		1974	1	602	13.7	4409	2006	2	356	16.8	2127	
		1975	1	671	15.7	4268	2007	1	345	16.7	2060	
		1976	1	529	14.5	3645	2008	1	334	15.9	2110	
		1977	1	560	13.8	4066	2009	1	347	17.2	2034	
		1978	1	623	14.3	4341	2010	2	348	15.9	2205	
		1979	1	780	15.6	5007	2011	2	368	14.6	2512	
		1980	1	607	13.2	4599	2012	2	434	16.2	2686	
		1981	1	527	12.3	4271	2013	1	401	16.8	2386	
		1982	1	559	13.1	4267	2014	1	350	16.7	2094	
		1983	1	603	13.8	4382	2015	2	372	14.7	2538	
		1984	1	500	12.5	3995	ab 1998 NEW HOLLAND					
		1985	1	556	13.2	4216						
		1986	1	485	12.4	3919						
		1987	1	578	15	3845						
		1988	1	598	14.5	4144						
		1989	1	644	14.7	4379						
		1990	1	521	15.4	3615						
		1991	1	375	14.2	2633						
		1992	1	301	13.6	2209						
		1993	1	335	14.5	2307						
		1994	1	373	14.4	2588						
		1995	1	374	14.9	2496						
		1996	1	344	14.6	2346						
		1997	1.*	416	18.4	2258						

* 1997: FIAT und FORD zusammengefasst

New Holland Traktoren Center Schweiz

Jubiläumsfeier 50 Jahre Import Fiat New Holland 22. – 24.10.2012 in Turin



Jubiläum 50 Jahre Import Fiat New Holland

New Holland Traktoren Center Schweiz

Jubiläumsfeier 50 Jahre Import Fiat New Holland

22. – 24.10.2012 in Turin



New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland Zeitschrift „NEWS“

Seit 2011 stellen wir 1x pro Jahr für unsere Kundschaft unser eigenes Magazin her !

Ausgabe 2013/14



Verschickt an sämtliche Landwirtschaftlichen Betriebe in der Schweiz

Auflage: Deutsch 44 000, Französisch 11 000

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland Kalender

2015 haben wir zweierlei Kalender hergestellt. Zum einen unseren beliebten Trachtenkalender, welcher mit Ihrem Händlereindruck versehen werden kann und zum anderen NEU einen eigenen Wandkalender!



New Holland Traktoren Center Schweiz

Wir sind für Sie da, jeden Tag!



New Holland Traktoren Center Schweiz

Wir sind für Sie da, jeden Tag!

New Holland weiß, dass kein Hof wie der andere ist. Deshalb bedeutet das ausgedehnte Händlernetz, dass es unseren Händlern am Herzen liegt, die Gegebenheiten vor Ort zu kennen. Bei Ihrer Niederlassung vor Ort bekommen Sie alles, was Sie für die Landwirtschaft brauchen:

Sie brauchen während der Ernte dringend ein Ersatzteil? Sie wollen sich über einen neuen Traktor informieren oder einfach einen Routinecheck buchen? Ihr Händler kann Ihnen die passende Lösung anbieten. Warum? Weil er ganz in der Nähe ist und Ihren Betrieb so gut kennt wie Sie selbst. Unsere Händler wissen, was Landwirtschaft für Sie bedeutet und unterstützen Sie engagiert Tag für Tag und Jahr für Jahr.



New Holland Traktoren Center Schweiz

Wir sind für Sie da, jeden Tag!

FULL-SERVICE

Die sieben Dienstleistungen des New Holland Traktoren Center Schweiz

Die technisch regelmässig geschulten Händler stellen sicher, dass Ihr Traktor immer einsatzbereit ist.

NH-SERVICE



Unsere Mitarbeiter stehen jederzeit mit Erfahrung und Kompetenz zu Ihrer Verfügung.

NH-BERATUNG



Präsentieren Sie sich und Ihren Hof kostenlos auf unserer Kundenplattform.

NH-FAMILY



Wir zeigen Ihnen jeden Traktor im praktischen Einsatz, auch auf Ihrem Betrieb.

NH-TESTING



Heute bestellen – morgen vor Ort: Dafür sorgt unser Parts-Shop und Beratungsteam.

NH-LOGISTIK



Schon heute mit einem neuen New Holland Traktor ernten und gleichzeitig das Kapital arbeiten lassen.

NH-FINANCING



Agrama, Niederweningen, oder vor Ort bei Ihrem regionalen Händler: Wir stellen überall für Sie aus.

NH-AUSSTELLUNG



New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland der Marktführer in Sachen
umweltfreundliche Energie



TECHNOLOGIE NACHHALTIG UND EFFIZIENT.

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



Seit 2006 wird New Holland wegen seiner aktiven Förderung und Entwicklung von regenerativen Kraftstoffen, Emissionsminderungssystemen und nachhaltiger Landwirtschaft als Marktführer in Sachen saubere Energie [Clean Energy Leader] anerkannt. New Holland bietet den Landwirten von heute und morgen die umfangreichste Auswahl an praktikablen Lösungen zur Verbesserung von Effizienz und Produktivität bei gleichzeitiger Umweltverträglichkeit.

Die Strategie des Marktführers als Clean Energy Leader® basiert auf der Überzeugung, dass Landwirte mit Hilfe der Technologie ihre Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringern können, und stützt sich auf vier Hauptsäulen:

- ❖ **Energieerzeugung**
- ❖ **effiziente Produktivität**
- ❖ **nachhaltige Landwirtschaft**
- ❖ **unternehmerisches Engagement.**



ENTDECKEN SIE DIE VIRTUELLE CLEAN ENERGY LEADER®-WELT

Die Clean Energy Leader®-Website
www.thecleanenergyleader.com
ist Ihre jederzeit verfügbare Informations-
quelle für alle Fragen rund um das Thema
„nachhaltige Landwirtschaft“.

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



ENGAGIERTES UNTERNEHMEN

AN DER SPITZE DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

Die ‚Clean Energy Leader‘-Strategie beeinflusst jede Entscheidung, die wir hier bei New Holland treffen. Man könnte es „auf Worte Taten folgen lassen“ oder gar „Führung durch Vorbild“ nennen. Tatsächlich gemeint ist jedoch, dass wir das ‚Clean Energy Leader®‘-Programm in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten gestellt haben und dass es unser tägliches Handeln prägt. Von der Wiederverwendung gebrauchter Teile bis hin zur Minimierung der Umweltauswirkungen unserer Produktion unternehmen wir alles, um unseren Planeten zu schützen und um sicherzustellen, dass Sie weiter die Früchte Ihrer harten Arbeit ernten können.



ENERGIEERZEUGUNG

ENERGIEFELDER

Der Anbau von Raps und Sonnenblumen für die Gewinnung von Biodiesel oder - um es allgemeiner auszudrücken - von Energie ist uns allen vertraut. Aber wie wäre es mit der Umwandlung von Zuckerrüben und Zuckerrohr in Bioethanol oder mit der Freisetzung des Energiepotenzials in Weizen und Mais, um Ihren Betrieb mit Energie zu versorgen? Kurzumtriebshölzer und Gräser wie Miscanthus stecken ebenfalls voller Energie, die nur darauf wartet, freigesetzt zu werden. Wie wäre es mit der Nutzung von Zuckerrohr-Restpflanzen oder sogar von alten Strohballen zur Energieerzeugung? New Holland ist zudem Vorreiter

bei der Entwicklung eines Methan/Wasserstoff-Hybridtraktors als Zwischenlösung auf dem Weg zu rein wasserstoffbetriebenen Maschinen. Mit Methan betriebene Traktoren produzieren bis zu 80 % weniger Emissionen als herkömmliche Dieseltraktoren. Außerdem Methan auf dem Betrieb erzeugt werden (bei der Biomasseproduktion). New Holland unterstützt Sie mit seinen fortschrittlichen und effizienten Produkten bei der Produktion und Verarbeitung in diesem positiven, CO₂-neutralen Energieerzeugungskreislauf.

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



BIODIESEL

Heute können die meisten unserer Motoren mit verschiedenen Biokraftstoffvarianten betrieben werden – vom 100%igen Biokraftstoff bis hin zu B7 für die extrem sauberen, hocheffizienten Tier-4B-Motoren. In der Praxis bedeutet dies, dass Landwirte ihre Traktoren mit Kraftstoff betanken können, den sie selbst auf ihrem Betrieb hergestellt haben. Seit den Anfängen der Biodieselnutzung hat New Holland immer wieder Impulse gesetzt. Bei einem vor fast 10 Jahren (2006) in Europa durchgeführten Dauertest arbeitete ein mit reinem Biodiesel betriebener TM-Traktor 500 Stunden lang nonstop. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit der Penn State University (USA) wurde ein Traktor mit Biodieselantrieb auf der Forschungsfarm der Universität getestet. Nach zwei Jahren arbeitete der Traktor immer noch einwandfrei.

BIOETHANOL

Warum Bioethanol? Dafür gibt es gute Gründe. Bioethanol verbrennt sauberer als Kraftstoffe auf Erdölbasis, und es verringert die Abhängigkeit von Ölimporten. Es ist jedoch unerlässlich, dass die Bioethanolerzeugung im Rahmen eines umfassenden, nachhaltigen Agrarkonzepts erfolgt, um eine ausreichende Nahrungsmittelproduktion für die gesamte Welt zu gewährleisten.

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



BIOMASSE

Was macht Biomasse und Landwirtschaft zur perfekten Kombination?

Erstens: Landwirte besitzen das Land für den Anbau geeigneter Pflanzen.

Zweitens: Landwirte verfügen über die Maschinen für die Ernte und Verarbeitung dieser Pflanzen.

Drittens: Landwirte können ihren Energiebedarf selbst decken und überschüssige Energie in das öffentliche Leitungsnetz einspeisen. Energieerzeugung mit nachwachsenden Rohstoffen. So einfach wie das kleine Einmaleins.

METHANGAS

New Holland stellte auf der Agritechnica den Prototyp des methangasbetriebenen Traktors T6.140 vor. Mit diesem Traktor, der auf dem Landgut „La Bellotta“ in der Nähe von Turin seinen Betrieb aufgenommen hat, ist New Holland dem Ziel einer energieunabhängigen Landwirtschaft einen entscheidenden Schritt nähergekommen.

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



WASSERSTOFF

New Holland Agriculture sieht bereits eine emissionsfreie Zukunft vor sich, in der Landwirte in der Lage sein werden, ihren gesamten Energiebedarf selbst zu decken. Es mag wie ein Traum klingen. Doch New Holland lässt diesen Traum wahr werden. Die logische Entwicklung von Methan-Antrieben über Methan/Wasserstoff-Maschinen bis hin zum reinen Wasserstoffantrieb des NH²™-Traktors entspringt dem Plan von New Holland zur Erhöhung der Energie-Autarkie in der Landwirtschaft. Der NH²™-Traktor wird mit reinem Wasserstoff betrieben, der von Ihnen, dem Landwirt, in Ihrem zukünftigen, energieunabhängigen Betrieb' hergestellt wird. Der NH²™-Traktor arbeitet praktisch emissionsfrei. Als einziges Nebenprodukt entsteht ein wenig Wasser. Und die zweite Generation des NH²™-Traktors wird schon bald in einem Feld in Ihrer Nähe zum Einsatz kommen. New Holland richtet seinen Blick immer über den Horizont hinaus, um heute die Lösungen von morgen zu entwickeln. Warum? Um die Welt zu verbessern, in der wir leben.

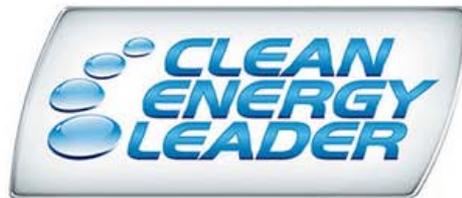


New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



New Holland hat bereits branchenführende Technologien zur Einhaltung der Tier-4A-Abgasnorm eingeführt, darunter das bewährte ECOBlue™ SCR-System (selektive katalytische Reduzierung). Diese zuverlässige Lösung versetzt Landwirte und Lohnunternehmer in die Lage, ihre Produktivität in beträchtlichem Maße zu erhöhen und ihre Kraftstoffkosten deutlich zu senken. Heute können Sie aus einer Palette von 36 Traktoren und 19 Erntemaschinen auswählen! Die Tier-4B-Lösung ist die natürliche Fortsetzung dieser Technologien.



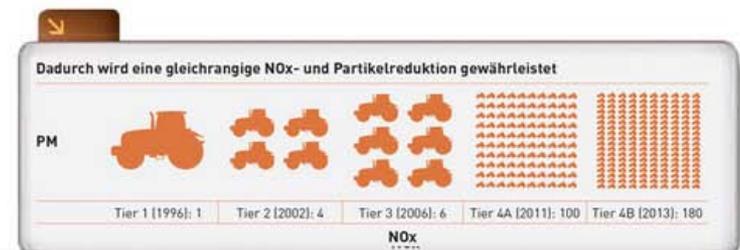
Technologie nachhaltig und effizient

NEW HOLLAND: DER MARKTFÜHRER IN SACHEN UMWELTFREUNDLICHE ENERGIE

New Holland hat als erster Landmaschinenhersteller biodieseltaugliche Maschinen auf den Markt gebracht. Seit 2006 fördert das Unternehmen den Einsatz dieses erneuerbaren, umweltfreundlichen Kraftstoffs, und heute kann nahezu jedes Modell aus der Produktpalette von New Holland mit Biodiesel betrieben werden. Die Tier-4B-Modelle sollen nach den Plänen New Hollands B7-tauglich sein. Das ist jedoch längst nicht alles...

180 MAL BESSER ALS VOR FÜNFZEHN JAHREN

New Holland hat die Schadstoffemissionen seiner Motoren im Laufe der letzten fünfzehn Jahre um den Faktor 180 verringert, um das Leben der Landwirte und ihrer Familien zu verbessern. Das bedeutet, dass Sie mit einer Tier-4A-Maschine in 180 Tagen bzw. einem halben Jahr gerade mal so viele Abgase produzieren wie mit einer Tier-1-Maschine an einem einzigen Tag.



New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



ABGASGESETZGEBUNG FÜR LANDMASCHINEN

Im Jahr 1996 wurde die erste Abgasnorm für Landmaschinen (Stufe 1/Tier 1) eingeführt. Seither wurden die Stickoxid- und Partikelemissionen um 95 % reduziert. Diese Schadstoffe werden während des Verbrennungsvorgangs gebildet und sind schädlich für Gesundheit und Umwelt.

NO_x: Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid werden im Motor bei Verbrennungstemperaturen von über 1500°C gebildet. Diese Gase zählen zu den Hauptverursachern des sauren Regens und der Ausdünnung der Ozonschicht.

PM: Partikel bestehen hauptsächlich aus winzigen Kohleteilchen und anderen Schadstoffen, die entstehen, wenn der Kraftstoff nicht vollständig verbrannt wird. Zu unvollständiger Verbrennung kommt es bei niedrigeren Verbrennungstemperaturen (unter 1500°C).

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



KOMPETENZ DURCH FPT INDUSTRIAL

New Holland ist bei der Suche nach der optimalen Tier-4B-Lösung nicht auf sich allein gestellt, sondern kann auf die Erfahrungen des konzerneigenen Entwicklungsspezialisten und Schwesterunternehmens FPT Industrial zurückgreifen.

Pionierarbeit: Fiat hat in den 1980er Jahren die Common-Rail-Technik entwickelt. Und Fiat hat diese Technik als erster Hersteller in Landmaschinen eingesetzt. Pionierarbeit. Immer.

Sauberer: CNH Industrial wurde im vierten Jahr in Folge zum Spitzenreiter der Dow Jones Nachhaltigkeitsindizes DJSI World und DJSI Europa ernannt. Sauberer. Überall.

Bewährt: FPT Industrial arbeitet bereits seit 1995 an seiner SCR-Technik und hat in den vergangenen acht Jahren mehr als 450.000 SCR-Motoren für die Agrar-, Bau- und Transportbranche produziert. Zudem haben die HI-eSCR-Motoren schon Millionen von Kilometern absolviert. Zuverlässigkeit. Erwiesenermaßen.



New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



EINE DURCHWEG PRODUKTIVE HERANGEHENSWEISE

New Holland hat 2010 einen klar umrissenen Strategieplan für die Erfüllung der Tier-4-Abschlussnorm (Tier 4B) erstellt, um eine schlüssige und konsequente Umsetzung zu gewährleisten. Im Einklang mit dieser Strategie wird seit 2010 das Doppellösungs-Konzept (zwei Systeme mit jeweils spezifischen Vorteilen) verfolgt und für die Einhaltung der Tier-4B-Vorgaben angewandt. Das HI-eSCR-System (High Efficiency Selective Catalytic Reduction) wird in Maschinen mit mehr als 120 PS Motorleistung eingebaut; die übrigen Maschinen erhalten eine gekühlte Abgasrückführung (AGR) in Leichtbauweise, die mit einem kompakten SCR-System kombiniert wird. Wozu zwei Lösungen? New Holland Agriculture verwendet die beste Motortechnik, die verfügbar ist, um Ihnen bei der Senkung

Ihrer Betriebskosten und der Erhöhung Ihrer Produktivität zu helfen. Das bedeutet: für jede einzelne Maschine eine maßgeschneiderte Lösung wählen.

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie

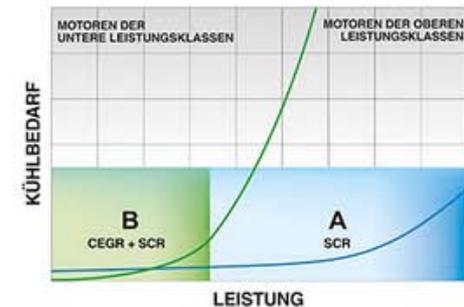


OPTIMALER KRAFTSTOFFVERBRAUCH OFFVERBRAUCH GERINGERE BETRIEBSKOSTEN

FPT Industrial ist das einzige Unternehmen, das in den Leistungssegmenten ab 75 PS völlig auf den Einsatz eines Partikelfilters (DPF) verzichtet. Zudem kommen alle Maschinen ab 120 PS ohne gekühlte Abgasrückführung aus! Was bedeutet das in der Praxis? Es bedeutet, dass FPT Industrial-Motoren quer durch das gesamte Leistungsspektrum optimale Verbrauchswerte und minimale Betriebskosten bieten.

Feld A. Damit ist das ECOBlue™ HI-eSCR-System die beste Wahl für Maschinen mit über 90 kW (120 PS) Motorleistung. Warum? Weil es den Kühlbedarf verringert, und dies bei gleich bleibender Leistung.

Feld B. Für kleinere Traktoren mit geringerer Motorleistung (bedeutet geringere Wärmeabgabe und damit geringerer Kühlbedarf) stellt die gekühlte Abgasrückführung in Leichtbauweise in Kombination mit einem kompakten SCR-System die ideale Lösung dar.



New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



DAS WICHTIGSTE ZUM ECOBLUE™ HI-ESCR-SYSTEM

Die von FPT Industrial entwickelten Motoren und Nachbehandlungssysteme sind auf die spezifischen Anforderungen der New Holland-Kunden abgestimmt. Das aus der Entwicklungsarbeit von FPT Industrial hervorgegangene ECOBlue™ HI-eSCR-System ist mit einem hocheffizienten Katalysator zur NOx-Behandlung ausgestattet, der die im Abgas enthaltenen Stickoxide in die harmlosen Bestandteile Wasser und Stickstoff umwandelt. Um dies zu erreichen, wird dem Abgasstrom im Nachbehandlungssystem AdBlue®, ein farbloses, ungiftiges Gemisch aus Wasser und Harnstoff, zugeführt. Die von FPT Industrial entwickelte Technik ist die branchenweit effizienteste Lösung und wird durch sieben verschiedene Patente geschützt. Sie gewährleistet den effizientestmöglichen Betrieb Ihrer Maschinen. Das gesamte System wird vom Motorsteuergerät (ECU) überwacht, das die Steuerung des Dosier- und Versorgungsmoduls übernimmt. Die in den ECU-Regelkreis eingebundenen Sensoren erfassen die Abgaszusammensetzung; anhand der Sensordaten ermittelt das ECU die präzise AdBlue®-Menge, die beigemischt werden muss.

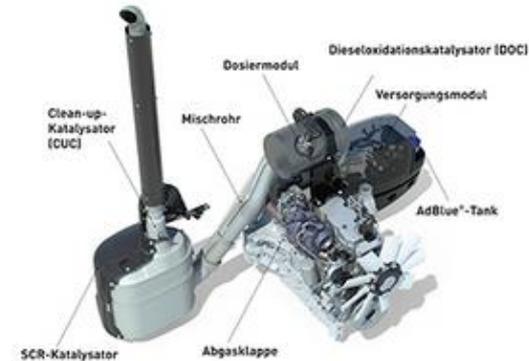
New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



Die Hauptzusatzkomponenten des ECOBlue™ HI-eSCR-Systems von FPT Industrial sind:

Patentiertes Regelsystem. Mit zusätzlichen Sensoren am Abgasauslass des Motors wird die genaue NO_x-Konzentration zur optimalen AdBlue®-Dosierung erfasst. Dies ermöglicht die Neutralisierung von noch mehr NO_x ohne überhöhten AdBlue®-Verbrauch.



Motorabgasklappe sorgt für durchgehend optimale Betriebstemperatur des Motors und effiziente NO_x-Umwandlung nach dem Start.

Oxidationskatalysator sorgt durch Abgas-Oxidation für optimales Mischverhältnis zwischen Stickstoffoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) und maximale Umwandlungseffizienz im SCR-Katalysator.

Patentiertes Mischrohr mit optimierten fluiddynamischen Eigenschaften. Gewährleistet optimale Abgas/AdBlue®-Durchmischung zur Erzielung maximaler NO_x-Umwandlungsraten (über 95 %) und zur bestmöglichen Ausnutzung der Katalysatoroberfläche. Vorteil: effizientestmöglicher AdBlue®-Gebrauch.

Clean-up-Katalysator scheidet überschüssiges NH₃ (Ammoniak) ab.

New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - der Marktführer in Sachen umweltfreundliche Energie



BESTÄNDIGKEIT: UNVERÄNDERTER BETRIEB

New Holland hat bei der Tier-4A-Einführung einen stimmigen Emissionsreduktionsplan erstellt; exakt nach diesem Plan erfolgt die Umsetzung der Tier-4B-Strategie. Bei den größeren Maschinen gibt es keine Veränderungen; für die kleineren Modelle wird eine Kombination aus gekühlter Abgasrückführung in Leichtbauweise und kompaktem SCR-System eingesetzt. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Maschinen von den Produktivitätsvorteilen der ECOBlue™ SCR-Technik profitieren. FPT Industrial hat bereits eine große Zahl von Motoren mit HI-eSCR-Technik für den Transportsektor produziert. Diese Motoren haben bis dato Millionen von Kilometern absolviert und dabei ihre Zuverlässigkeit und Effizienz unter Beweis gestellt.

LEISTUNG: ERHÖHTE PRODUKTIVITÄT IN DER LANDWIRTSCHAFT

Die Tier-4B-tauglichen Maschinen weisen ausnahmslos die gleiche Leistungsstärke auf wie die entsprechenden Tier-4A-Modelle mit ECOBlue™ SCR-Technik. Wie? Auch sie werden mit verbrennungsfördernder sauberer Frischluft versorgt. Sie profitieren weiterhin von einem außergewöhnlichen Leistungsvermögen, Drehmoment und Drehmomentanstieg - und der damit erzielbaren Spitzeneffizienz. Diese Eigenschaften - kombiniert mit dem Motorleistungs-Management (EPM), das bei Bedarf zusätzliche Leistungsreserven mobilisiert - verhelfen Ihnen zu enormer Schlagkraft, wenn es darauf ankommt. Bestwerte auch beim Ansprechverhalten: ein blitzschnelles Ansprechen bei steigender Belastung sorgt unter allen Bedingungen für maximale Produktivität.

Cursor-Motor		T8.420 Tier 4A	T8.435 Tier 4B	Verbesserung
Max. EPM-Leistung	[kW (PS)]	308 (419)	320 (435)	+ 4 %
Nennleistung	[kW (PS)]	270 (367)	279 (379)	+ 3 %
Max. Drehmoment	(Nm)	1808	1853	+ 2 %
EPM-Bereich	(PS)	52	56	+ 8 %

New Holland Traktoren Center Schweiz

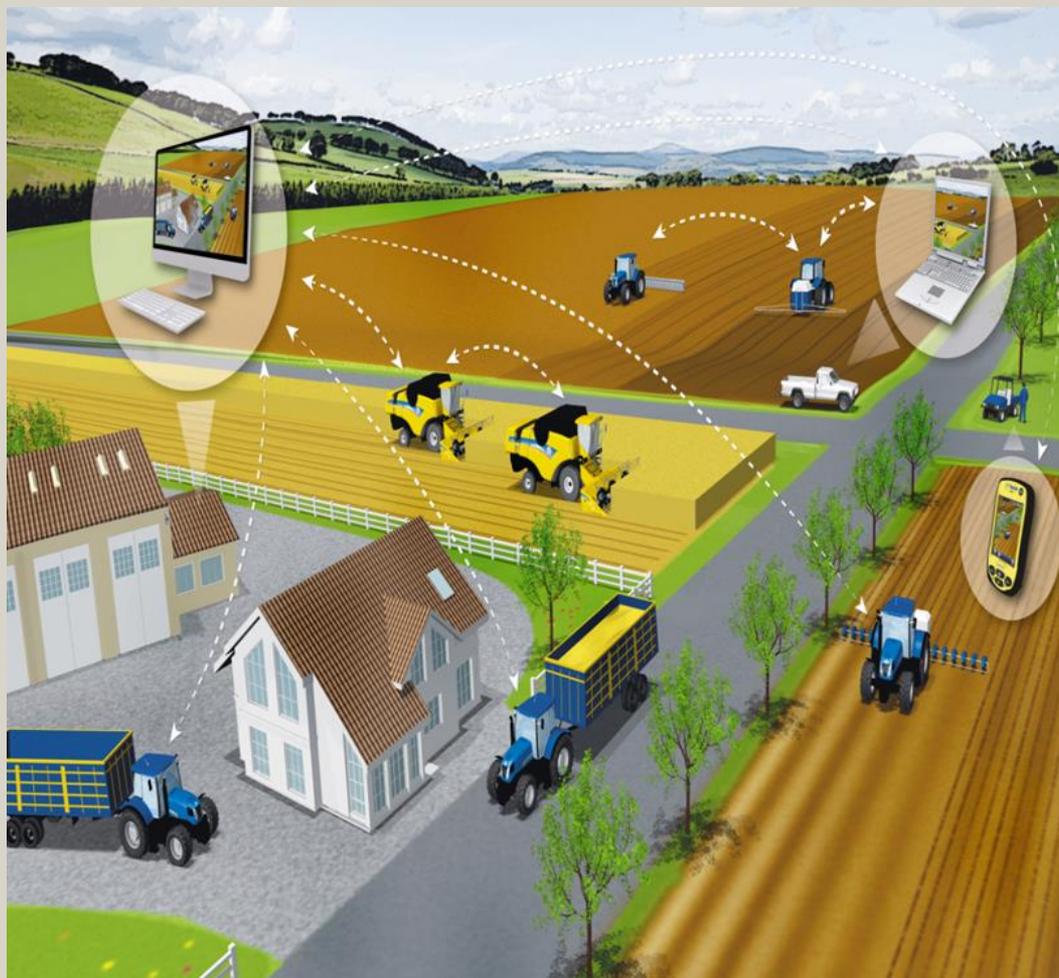
New Holland „MORGEN“ - Präzisionslandwirtschaft

New Holland bietet ein vollständiges Angebot an Lenksystem-Komplettlösungen an, die auf Ihre individuellen Anforderungen abgestimmt werden können. Die Modularlösung von New Holland lässt sich auf jeder Maschine einsetzen und verfügt über eine Vielzahl von Korrektursignalen! Intuitive, benutzerfreundliche Schnittstellen sorgen dafür, dass Sie dem Lenksystem voll vertrauen können. Die Precision-Land-Management-Software ermöglicht Ihnen den Download und die Analyse der Ertragsdaten zur Optimierung der Ausbringungsmengen und zur Senkung der Kosten. Wenn Sie Zeit und Geld sparen wollen und wenn Sie Ihren Arbeitskomfort erhöhen und Ihre Erträge steigern wollen, können Sie dies jederzeit tun – mit dem Precision-Land-Management-System von New Holland.



New Holland Traktoren Center Schweiz

New Holland „MORGEN“ - GPS



CNH treibt die Technologien für das Precision-Farming voran und wir, das New Holland Traktoren Center Schweiz, richten unseren Support mit Nachdruck für die Zukunft aus.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

BOOMER 20-50



BOOMER TRAKTOREN. VIELFACHE EINSATZMÖGLICHKEITEN.

New Holland ist Traktorspezialist; die New Holland Traktormodelle werden für die Landwirtschaft und den Kommunaleinsatz entwickelt - und für alle Bereiche dazwischen. Von Golf- und Parkanlagen bis hin zu Weinbergen und Obstplantagen: New Holland hat einen passenden Traktor für jeden Bedarf und alle Anforderungen.

BOOMER EASYDRIVE™



MEHR LEISTUNG UND KOMFORT

New Holland hat auf die Rückmeldungen seiner Kunden reagiert: mehr Leistung und ein erhöhter Komfort sind Teil der Konzeption der üppig ausgestatteten Traktormodelle Boomer™ 45D EasyDrive™ und Boomer™ 54D EasyDrive™. Beide Modelle werden mit dem einzigartigen stufenlosen EasyDrive™-Getriebe angeboten, das völlig neue Maßstäbe in Sachen Arbeitseffizienz setzt. Die Liste der serienmäßigen Ausstattungsdetails ist lang und genügt höchsten Ansprüchen. Sie umfasst ein höhen- und neigungsverstellbares Lenkrad, eine Dreipunkthydraulik und vieles mehr.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

TD3.50



GUTES WURDE BEIBEHALTEN. PRAXIS-FORDERUNGEN WURDEN UMGESETZT.

Die allradgetriebenen ROPS-Plattformtraktoren der Serie TD3.50 von New Holland haben sich einen guten Ruf in der Kategorie bis 50 PS erworben; sie gelten als leistungsstark, zuverlässig und vielseitig. Diese Eigenschaften und die erwiesenermaßen niedrigen Gesamtbetriebskosten machen den TD3.50 zur idealen Maschine für die Grundstückspflege, kleine Bauernhöfe, Milchviehbetriebe sowie für allgemeine Arbeiten in den verschiedensten Einsatzbereichen. Der TD3.50 ist auf minimalen Kraftstoffverbrauch und Wartungsaufwand im tagtäglichen Einsatz ausgelegt: die zuverlässige Alternative im Kleintraktorenssegment.

TD4F



DESIGN, KOMFORT UND PRODUKTIVITÄT WURDEN WEITER ÜBERARBEITET

Die für eine perfekte Mischung aus Leistung, Vielseitigkeit und Bedienkomfort bekannten, kostengünstigen TD4F-Traktoren von New Holland sind nun noch besser. Die neuesten Modelle (65 bis 88 PS) haben eine neue hydraulische Wendeschaltung, eine verbesserte Ergonomie, eine robuste servobetätigte Zapfwelle und leicht zugängliche Hydraulikkupplungen. Dies macht den neuesten TD4F in Kombination mit dem aufgefrischten Design zu einer noch besseren Investition für Sie.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

T4 V/N/V



NEUE T4F/N/V-MODELLE. GROSSARTIGES DESIGN, EXZELLENTLE LEISTUNG.

Die Traktoren der Serie T4F/N/V werden in drei Breiten angeboten, um ein möglichst großes Einsatzspektrum abzudecken. Sie verfügen über ein optimales Leistungsgewicht, eine große Auswahl an Getrieben und unerreichte Wendigkeit. Die Baureihe umfasst Motorleistungen von 65, 78, 88, 97 und 106 PS und verschiedene Vorderachsvarianten.

T4 LOW PROFILE



DAS RICHTIGE MODELL FÜR SPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN

New Holland hat die T4 LP-Modellreihe von Anfang an für zwei verschiedene Kundengruppen konzipiert. Bei der ersten Gruppe handelt es sich um Obst- und Weinbauern, die einen niedrigen Traktor für den Einsatz in steilem Gelände suchen. Bei der zweiten Gruppe handelt es sich um Kunden, die in Bergregionen arbeiten und denen es vor allem auf einen niedrigen Schwerpunkt, eine hohe Hubkraft und eine große Spurweite zur Erhöhung der Standsicherheit ankommt. Die T4 LP-Traktoren sind mit ihrem guten Leistungsgewicht, ihrer tiefen Schwerpunktlage und ihrer auf spezifische Anforderungen abgestimmten Ausstattung vielseitig einsetzbar. Bei New Holland gehört eine hohe Vielseitigkeit zum Standardrepertoire.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

TD5 - TIER 4A



DIE MODERNE VERSION EINES TRADITIONELLEN ERFOLGSKONZEPTS

Der TD5 ist die moderne Version eines traditionellen Erfolgskonzepts. Zu der sechs Modelle umfassenden Baureihe gehört auch eine 114 PS starke Top-Variante, die mit hoher Leistung und Zuverlässigkeit jede Arbeit erledigt. Die vier großen Modelle der Baureihe sind mit einem neuen Tier-4A-Motor ausgestattet, der ein höheres Drehmoment und günstigere Verbrauchswerte aufweist als die Vorgängerversion; dazu kommen viele weitere Verbesserungen. Diese Einstiegsbaureihe steckt voll fortschrittlicher Technik. Markante attraktive New

T4 POWERSTAR - TIER 4B

MEHR KOMFORT FINDEN SIE NIRGENDWO



FÜR NOCH MEHR FREUDE BEI DER ARBEIT: DIE AKTUALISIERTE T4 POWERSTAR™-BAUREIHE

Die drei überarbeiteten T4 PowerStar™-Modelle stoßen beim Komfort in eine ganz neue Dimension vor. Dank der kräftigen Motoren (55 bis 75 PS) kann selbst der anspruchsvollste Fahrer in diesen typischen New Holland Maschinen entspannt seiner Arbeit nachgehen. Mit den effizienten Common-Rail-Motoren, die in vollem Umfang die noch strengeren Tier-4B-Emissionsvorgaben erfüllen, können Sie Kraftstoff sparen und Ihre Arbeitsleistung steigern. Vom markanten Design bis hin zum kultivierten Motor - der T4 PowerStar™ ist eine echte Bereicherung für Ihren Betrieb.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

T4 - TIER 4A

IMMER EINSATZBEREIT

NEUER T4: LEISTUNG. KOMPAKTE ABMESSUNGEN. PERFEKT FÜR IHREN BETRIEB.

Die völlig neue T4-Traktorenbaureihe wurde entwickelt, um die Arbeit in Vieh-, Misch- und Ackerbaubetrieben noch effizienter zu machen. Die fünf T4-Modelle treten die Nachfolge der populären Baureihe T4000 sowie der T5000-Einstiegsmodelle an. Mit einer Fülle hochwertiger Ausstattungen und leistungsstarken Motoren (74-114 PS) ist der T4 Ihr idealer Partner für alle Arbeiten.

MAXIMALE VIELSEITIGKEIT

Der T4 wurde so konzipiert, dass er genauso flexibel ist wie Sie und jede Arbeit erledigen kann. Die flexible, vollintegrierte Fronthydraulik und -zapfwelle und der leistungsfähige Lader machen ihn zu einem extrem vielseitigen Universaltraktor. Die ausgezeichnete Agilität des T4 kann mit der SuperSteer™-Vorderachse (Wunschausstattung) nochmals gesteigert werden. Das resultiert in einer enormen Wendigkeit auf dem Hof und dem Feld, und der T4 kann selbst niedrigste Stalleinfahrten passieren. Nimmt man dann noch die auf Wunsch erhältliche Kriechgruppe dazu, ist das ganze Spektrum an landwirtschaftlichen Arbeiten vollständig abgedeckt.



New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

T5 - TIER 4A



MAXIMALE VIELSEITIGKEIT

New Holland weiß, dass der T5 von seinen künftigen Besitzern für die verschiedensten Aufgaben eingesetzt wird und hat ihn deshalb auf größtmögliche Vielseitigkeit ausgelegt. Der T5 kommt überall hervorragend zurecht: im Feld, auf der Straße, im Stall und auf dem Hof. Er erledigt mühelos Transport-, Zapfwellen- und Hydraulikarbeiten, ja sogar Kommunal- und Grundstückspflegearbeiten. Das Electro Command™-Getriebe ermöglicht eine einfache und genaue Anpassung der Geschwindigkeit an die jeweilige Arbeit. Seine Ausstattung umfasst die gesamte Palette an Zapfwelldrehzahlen, ein Top-View-Fenster und ein Heck- und Fronthubwerk. Damit haben Sie Ihren perfekten Partner für alle Arbeiten rund um Ihren Betrieb gefunden.

T6 - TIER 4A



MAXIMALE VIELSEITIGKEIT

Maßgeschneiderte Produktivität gehört bei den sieben Traktormodellen der T6-Baureihe zum Standardpaket. Für Ihren Traktor steht eine endlose Liste von produktivitätssteigernden Ausstattungsmerkmalen zur Verfügung: Fronthubwerk, Frontlader, Niedrigdach- und Standardkabine, leistungsstarke Vier- und Sechszylindermotoren, ein Auto Command™-Stufenlosgetriebe und sogar ein Electro Command™-Teillastschaltgetriebe, das effektiv seine Aufgabe erledigt. Ein beeindruckendes Leistungsgewicht von 28,6 kg/PS rundet das Paket ab. Transport, Bodenbearbeitung, Hofarbeiten und Viehhaltung. Der T6 deckt all diese Bereiche ab.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

NEU

T7 - TIER 4B



LEISTUNGSSTARK UND STILSICHER

Der New Holland T7 ist zu einer Ikone der modernen Agrartechnik geworden. Was es auch zu tun gibt, der T7 erledigt jede Aufgabe perfekt. Nun hat dieser außergewöhnliche Traktor den nächsten Entwicklungsschritt vollzogen. Als Antrieb dient unser neuester Motor, der dank fortschrittlicher ECOBlue™ HI-eSCR Abgasnachbehandlungstechnik ohne jegliche Leistungsabstriche die Abgasnorm Tier 4B erfüllt. Für einen stilsicheren Auftritt sorgen die moderne Linienführung, neue Sitze, die mit den Sitzanlagen von Luxuslimousinen vergleichbar sind, und die moderne LED-Beleuchtung. Das ist aber noch nicht alles! Die Leistung wurde gesteigert, es gibt neue Automatikfunktionen, und der Komfort wurde nochmals verbessert.

New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

NEU

T7 HEAVY DUTY



Tag konzentriert und fit bleiben.

Mehr Effizienz dank der ECOBlue™ HI-eSCR-Technologie halten Sie die Kraftstoffkosten gering und schonen Ihren Geldbeutel.

Mehr Vielseitigkeit. Ihr T7 Heavy Duty ist stark genug für Zugarbeiten, Bodenbearbeitung, Ballenpressen und Transporte.

Was immer Sie wollen. Der T7 Heavy Duty erledigt es. Vielseitigkeit und Stärke. Fertig.

VIELSEITIGKEIT UND STÄRKE.

Wer in der modernen Landwirtschaft vorankommen will, muss stark sein. Ihr Betrieb muss stark sein und die Mehrzahl Ihrer Traktoren muss stark sein. Deshalb wurde die Baureihe T7 Heavy Duty mit dem Fokus auf Vielseitigkeit und Stärke konzipiert.

Mehr Leistung. Bis zu 313 PS lassen sich beim T7 Heavy Duty für den Einsatz von schwersten Arbeitsgeräten abrufen.

Mehr Komfort. Bis zu 20 LED-Arbeitsscheinwerfer ermöglichen die Arbeit rund um die Uhr und ultrakomfortable Sitze sorgen dafür, dass die Fahrer den ganzen

New Holland Traktoren Center Schweiz

Unsere New Holland Traktoren

NEU

T8 - TIER 4B

ALLES MÖGLICH MACHEN - UND NOCH MEHR

MEHR LEISTUNG UND PRODUKTIVITÄT

Die T8-Traktoren gehören zu den leistungsstärksten konventionellen Traktoren der New Holland Traktorenfamilie.

BEDIENUNG, DIE FREUDE MACHT

Die SideWinder™ II-Armlehne von New Holland ermöglicht eine intuitive Bedienung der T8-Traktoren, was den Vorteil hat, dass der Fahrer weniger schnell ermüdet.

MAXIMALE VIELSEITIGKEIT

Die T8-Traktoren sind extrem vielseitig einsetzbar. Der lange Radstand garantiert eine hervorragende Stabilität auf der Straße und im Feld.

NIEDRIGERE BETRIEBSKOSTEN

Die Betriebskosten für die T8-Traktoren mit ECOBlue™ HI-eSCR-System wurden gegenüber den aktuellen T8 Tier-4AModellen konstant gehalten. Der Kraftstoffverbrauch ist um 10 % niedriger als bei den T8000 Tier-3-Traktoren.



New Holland Traktoren Center Schweiz

Wir sind für Sie da !



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit !